

Potenzialabklärung für Jugendliche

In der Potenzialabklärung für Jugendliche werden Fragestellungen zur Eingliederungsfähigkeit und Berufsperspektive im Hinblick auf einen Einstieg in den Arbeitsprozess bearbeitet. Bei unklarer Belastbarkeit, Arbeits-/Ausbildungsfähigkeit oder Berufsrichtung wird basierend auf einer individuellen Zielvereinbarung eine Standortbestimmung in einem arbeitsmarktnahen Umfeld vorgenommen. Dies geschieht im Rahmen von testdiagnostischen Verfahren, Übungsaufgaben und Arbeitsmodulen, welche auf wirtschaftsnahe Tätigkeiten im ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet sind. Daraus können Aussagen und Empfehlungen zu möglichen nächsten Schritten im Eingliederungsprozess abgeleitet werden.

Einsatzgebiete

Kaufmännischer Bereich	Datenbankpflege, Recherchearbeiten, Telefonzentrale und Empfang, Druck- und Versandaufträge
Manueller Bereich	Holzwerkstatt, Textildruck und -verarbeitung, Verpackungsaufträge, Verkaufsladen, Flaschenetikettierung, Lager und Unterhalt
Mischform	Kombination beider Bereiche

Mögliche Ziele

- Berufliche Standortbestimmung und Stellungnahme zum Eingliederungspotenzial
- Aussagen zu Belastbarkeit, Präsenz und Arbeits-/Ausbildungsfähigkeit
- Erfassung von kognitiven und schulischen Fähigkeiten, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen
- Aussage zur Eignung im kaufmännischen und/oder manuellen Bereich
- Erhebung von individuellen Ressourcen/Grenzen und begünstigenden/hinderlichen Faktoren der beruflichen Integration
- Empfehlung zu beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven
- Aussage zu Ausbildungsniveau und Ausbildungsrahmen (erster oder zweiter Arbeitsmarkt)
- Empfehlung zu möglichen Anschlussmassnahmen (Integrationsmassnahme, berufliche oder berufsbildende Massnahmen)

Voraussetzungen

- Eingliederungsfähige Jugendliche und junge Erwachsene (bis 25 Jahre, ohne Berufserfahrung) mit körperlicher und/oder psychischer Einschränkung
- Minimale Einstiegspräsenz von 4 Stunden an 5 Tagen pro Woche
- Begleitung durch medizinisch-therapeutische Fachpersonen
- Motivation zur aktiven Mitarbeit

Bestandteile

Arbeitsmodule	Mit arbeitsmarktnahen Aufträgen im kaufmännischen und manuellen Bereich werden berufliche Basiskompetenzen erhoben.
Ergänzungsmodule	In Gruppenmodulen werden methodische, soziale und selbstbezogene Kompetenzen in Bezug auf die Arbeitsmarktfähigkeit thematisiert.
Berufliche Orientierung	Mit Unterstützung der Berufsberatung findet eine Auseinandersetzung mit beruflichen Möglichkeiten und Interessen, Berufswunsch und geeigneten Berufsfeldern statt.
Kreativatelier	Mit individuellen Projekten im Bereich Gestaltung ermöglicht das Kreativatelier einen Ausgleich zum restlichen Programm.
Testdiagnostik	Mit Hilfe von diagnostischen Instrumenten, Arbeitsproben und Gesprächen werden ausbildungsbezogene/schulische Kompetenzen, Verhaltensweisen, Eigenschaften sowie Berufsinteressen erhoben.
Tagesstruktur	Die Abklärung bietet eine Tagesstruktur, welche strukturell wie auch inhaltlich flexibel auf die individuellen Bedürfnisse, Ziele und Möglichkeiten abgestimmt wird.
Zusammenarbeit	Wöchentliche Feedbackgespräche und eine tägliche individuelle Begleitung im Arbeits-/Integrationsprozess sind Basis der Abklärung. Zusätzlich erfolgt eine enge Koordination mit weiteren involvierten Bezugspersonen.
Zielorientierung	Die Ziele werden lösungs- und ressourcenorientiert umgesetzt, die Entwicklungsschritte regelmässig beurteilt und notwendige Anpassungen im Prozess zeitnah vorgenommen.

Rahmenbedingungen

Dauer	4 Wochen
Stundenanzahl	4 – 6 Stunden pro Tag an 5 Tagen pro Woche
Mögliche Folgemassnahme	Integrationsmassnahme für Jugendliche, berufliche oder berufsbildende Massnahmen im ersten Arbeitsmarkt